

Eine Gemeinschaft

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 25

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-471358>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Jawohl, meine Herren, das ist der Preis für — Republikaner!“

Zwei Mitglieder der spanischen Regierung kamen in die Schweiz mit dem Auftrag, mehrere Zehntausend Büchsen Kondensmilch für notleidende spanische Kinder zu kaufen. Die Generaldirektion einer grossen Schweizer Kondensmilchfabrik forderte, als sie erfuhr, dass es sich um Vertreter der spanischen Regierung in Valencia handelte, 225 % des gewöhnlichen Preises. — Die beiden Mitglieder des Hygienedepartements wandten sich darauf nach Holland.

Enfant terrible

Gestern war ich im Konsum, als ein Bub hereinkam, und drei Flaschen Bier verlangte. «So, het der Vatter Turscht?» fragte ich ihn, — aber prompt kam die Antwort: «Nei, aber d'Muetter.»

AbisZ

Eine Gemeinheit

Ein Freund von mir stupft mich in der Eisenbahn: «Du, do händs en Kolleg vo Dir verhaftet!» — «Wo?» frage ich, sensationshungrig die Zeitung durchstöbernd. «Do, Verhaftung eines Taschendiebes. Das isch doch au en Seckleerer!»

En Sek.-Lehrer

Beitrag zur Relativitäts-Theorie

Betrunkener: hält sich am Griff in der Strassenbahn.

Kondukteur: «Billet gfeiligst!»

Betrunkener (zum Kondukteur):

«Hebed Sie e mal schnäll de Griff, so cha-n-ich 's Portmonee füre näh!»

Josa

Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

Strauss-Perlen

Probepackung 5.-, Orig.-Schachtel 10.-, Kurpackung Fr. 25.-.

Generaldepot: Straussapotheke, Zürich beim Hauptbahnhof, Löwenstrasse 59

Aus einem Schüler-Aufsatz

Die Mutter suchte Männertreu, fand aber keine.

AbisZ

(... das ist drum eben kein Unkraut! Der Setzer.)

Hotel Aarauerhof Aarau

bürgt für komfortablen Aufenthalt

ff Küche und Keller

aufmerksame Bedienung

bei bescheidenen Preisen. Garage.

Tel. 71 Dir. E. Balmer, bish. Grand-Hotel Griesalp